

Benediktiner-Kollegium fordert Behörden zum Handeln auf

Im Anschluss an die Fussweg-Abstimmung hat das Benediktiner-Kollegium erneut kommuniziert, welche Varianten aus seiner Sicht in Frage kommen. Diskutieren könne man über ein verbreitertes Trottoir entlang der Brünigstrasse (gelb markiert) oder über die Schaffung eines Ersatzwegs zwischen dem Kollegi-Schulhaus und dem Spital (blau). Bei beiden Varianten sei das Kollegium offen für Verhandlungen. Der Kiesweg (rot) bleibe geschlossen. Zudem erinnert das Kollegium daran, dass man für eine Verbreiterung des Spitalwegs (violett markiert) bereits einen Landverkaufsvertrag abgeschlossen hat. «Die Arbeiten scheinen aber nur zögerlich vorwärtszukommen.» Und weiter: «Die Behörden haben ausreichend Möglichkeiten, den Bedürfnissen der Bevölkerung ohne Eingriff in unser Eigentumsrecht nachzukommen. Bisher wurde darüber nicht ernsthaft gesprochen resp. wurden dagegen Kostengründe und mögliche Abwicklungsprobleme mit dem Kanton Obwalden vorgeschoben.»

